

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

griffen sie gemeinsam an, nahmen den Ort Czercze und die Höhe Trig. 331 wieder in Besitz.

Nachmittags war die Mehrzahl der Truppen der 20. HID. bei Psary gesammelt. Um sie der 34. ID. gegen Ruda folgen zu lassen, war es zu spät. Hingegen sollten sie dem Angriff auf Rohatyn einen frischen Impuls geben, und so wurde die 20. HID. nördlich der Straße zum Angriff angesetzt. Bevor sie aber noch die Gefechtslinie der 17. ID. erreicht hatte, war der südliche Flügel letzterer bereits im Rückzug. Aus der Linie Nastaszczyn—Babuchów hatte sich nachmittags ein starker Angriff entwickelt, die 8. KD. war auf Małowice zurückgegangen, das südliche Detachement der 17. ID. blieb gänzlich isoliert und wurde abgedrängt. Die 17. ID. wurde am südlichen Flügel sehr rasch umfaßt, und bevor man sich dessen versah, erreichte der Feind bereits Jawcze. Vier Baone. der 12. MBrig., die bis dahin bei Knihynicze gesammelt waren, konnten das Gefecht am Südflügel nicht mehr herstellen, ebensowenig auch die 20. HID. am Nordflügel, weil auch die 34. ID. bereits von Ruda auf Podkamień zurückging.

Die Angriffsgruppe der 34. ID. hatte bei Ruda die feindlichen Stellungen erstürmt, doch war sie schließlich von dem weit überlegenen Feinde geworfen worden.

Inzwischen war das 2. AK. orientiert, daß das XII. Korps durchbrochen worden war. Auch die 105. LstBrig., die bei Firlejów tapfer ausgeharrt hatte, ging schon zurück. Das VII. Korps erhielt Befehl, sich möglichst nahe an Rohatyn zu behaupten und nur äußersten Falles an die Teichlinie Psary—Żurów zurückzugehen. Letzteres war bereits in Durchführung.

Die Verluste waren groß. Vollständig versagt hatten alle Versuche, eine Verbindung mit der Angriffsgruppe Halicz herzustellen. Von dieser war beim Korps überhaupt nichts bekannt geworden.

Am 31. Aug. fanden beim VII. Korps keine Kämpfe statt. Die Höhe Mogilka wurde bis mittags durch ein Baon. der 17. ID. gehalten.

Der Feind hatte seine Truppen wieder an die Gniła Lipa zurückgezogen. Nördlich rückten starke feindliche Kolonnen von Przemyślany gegen Swirz und von Janczyn gegen Tuczna. Ein russisches Infanterieregiment mit zwei Eskadronen hatte angeblich Strzeliska Nowe erreicht. Eine starke, ca. 20 km lange feindliche Kolonne war zwischen 9 und 10 h vm. von Buczacz über Monasterzyska im Marsche (vermutlich Teile des XXIV. Korps).

Befehlsgemäß wurde der Rückzug hinter die Chodorówer Teichlinie durchgeführt. Bis 2 h nm. wurde in der Linie westlich Fraga—Doliniany—Wolczatycze gerastet. Die Abendsituation war: 34. ID. Hołdowicze—Horodyszczce, 17. ID. Chodorów—Bukowina, ein Detachement bei Żurawno, 20. HID. und 8. KD. nächtigten im Raume bei Ruda (5 km westlich Horodyszczce).

Die Kämpfe bei Halicz.

Auf Grund der Meldungen über den Anmarsch feindlicher Kolonnen von Brzeżany und Monasterzyska war die 38. HID. am 28. nm. von Maryampol nach Halicz gezogen worden, wo sie spät abends eintraf.